Rezensionen von Buchtips.net

Jan Zweyer: Goldfasan

Buchinfos

Verlag: [grafit \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-89425-611-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 3,93 Euro (Stand: 29. April 2025)

Peter Golsten, Hauptkommissar und vom Rang her auch SS-Hauptsturmführer der Kriminalpolizei in Herne, Westfalen, steht vor einem seiner schwierigsten Fälle seiner bisherigen Polizei-Karriere. Nachdem er in den 20er Jahren von Berlin in den Ruhrpott gezogen ist, hat sich einiges in seinem Leben getan. Lisbeth, seine große Liebe hat er geheiratet und nun lebt er, im Jahre 1943, mit ihr und seinem Schwiegervater, einem alten Sozialdemokraten, in einem kleinen Häuschen in Herne. Seinen wirklichen Namen Goldstein hat er in weiser Voraussicht geändert und obwohl er praktisch alle Anweisungen seiner Vorgesetzten befolgt, wurde noch nichts mit seiner versprochenen Beförderung zum Kriminalrat. Mit diesem neuen Fall, eine polnische Haushaltshilfe ist aus dem Haus des stellvertretenden Kreisleiters der NSDAP verschwunden, könnte er diesem Ziel wohl einen Schritt näher kommen. Doch seine Vorgesetzten sind an einem wirklichen Erfolg einer Aufklärung dieses Falles nicht wirklich interessiert. Zu viele eigene Interessen sind zu berücksichtigen, deswegen wird Golsten immer wieder eingebremst und zu anderen Fällen, wie die Ergreifung politisch nicht dem Regime treuer Jugendlicher eingesetzt. Und auch im eigenen Hause hat er so seine Probleme, sein Schwiegervater bietet einem Juden Schutz vor der Verfolgung der Nazis...

Teil 2 der angekündigten Trilogie um Peter Goldstein, nunmehr Golsten, ist mehr als nur eine Fortsetzung des ersten Buches. Es ragt durch eine intensive Beschreibung dieser Zeit hervor und könnte gleichzeitig als eine kleine aber feine historische Betrachtung dieses Zeitraums gelten. Dazu kommt eine gehörige Portion Spannung und wunderbar beschriebene Protagonisten. Antiheld Golsten steht im Mittelpunkt der Geschichte und man mag ihn mögen oder nicht, Verständnis für sein Handeln sollte man haben.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Stanka](#)
[21. Oktober 2009]